

### Von dem Teütschen land.

cccci

nus seine feynd überwunden hat. Das thet künig Rudolph gern. Als aber künig Henrich alt was worden 60. jar vnnnd 17. jar hat regniert / ward er Franck vnd starb im jar Christi 937. Mechtild ein Sachsin sein erste hauffraw gebat im Gerbirgam ein tochter vnnnd den grossen Otto Keyser / Henricum Armionen / Gerbirgam / Mechtild Adelheid vnd Niyam.



**O**tto der groß vnd der erst dises names / ein sun künig Henrichs ist zum Römischen reich angenommen worden / vnd von Hildeberto Bischoffen zu Wenz gesalbet. Er hat die Keyserliche kron zu Rom empfangen año Christi 937. vnd ward genennet der groß Ott seiner grossen thaten halb. Er hatt groß vnd sieghafft krieg geführt wider die vngläubigen vnnnd auch wider die Christen fürsten. Was er je wider die außlendigen angefangen hat / hat er glücklich volendet / hat aber darneben vil auff sagt von den seinen erlitten. Es legt sich wider in N. Henrich von Baiern sein brüder Lutolffus N. in Schwaben sein sun / Arnolphus Herzog in Nortgōw / des Schwester Herzog Henrich vonn Bayern zu der ee hatt / Gisilbertus N. in Lothingen / der sein Schwester Gerbirgam hat / Sriederich Bischoff zu Wenz / aber er dempt sie alle vñ macht sie im vnderthänig. Es waren aber sunderlich drey / die in vnderstunden vom Reich zu stossen / mit hilff künig Ludwigen von Franckreich der künigs Carlen des einfeltigen sun w3 / vnd waren nemlich sein brüder Herzog zu Baiern / sein schwager N. zu Lothingen / vnd Graue Eberhard von Francken. Es fiel künig Ludwig auß Franckreich in das Elß / das einzunehmen das sein vatter sampt Lothingen hatt verloz / aber Keyser Ott errib in darauß / erobert Busach / nam Lothingen wider ein / Graue Eberhard ward bey Andernach erstochen vonn denen die Keyser Otten anhiengen. Gisilbertus aber ward in Rhein mit seinem roß gesprengt vnd also errenckt. Do nam künig Ludwig vñ Franckreich sein verlassen hauffraw Gerbirgam mit verwilligung Keyser Otten. Item Herzog Henrich / Key. Otten biß der bewarb sich vmb vnd vmb bey den fürsten vmb hilff / vnd do er keinen fand / demütiget er sich / kam barfüß vnd mit blosser haupt vnd fiel dem Keyser zu füßen vnd begeert gnad. Do gebot Keyser Ott das man in zu Ingelheim gefangen lege / biß im der zorn vergienge. Entlichen aber als Berthold Herzog in Bayern starb / gab er im das Herzogthumb zu Bayern / darumb das er heert zu der ee Juditham Arnolphi des Herzogen zu Bayern tochter. Vnd do graue Ott fürwejer in Lothingen sampt Henrico Gisiberti sun zeitlich abgiengen / verlich Keyser Ott das herzogthumb Lothingen Herzog Conraden von Schwaben / vnd gab ihm zu der ee sein tochter Lütgardam. Aber seinen sun Lutolphum macht er herzog in Almannia / vnd gab im zu der ee Hermanni des Herzogen von Schwaben tochter. Vnd nach dem Keyser Ott die ander hauffraw nam / Adelheidam künig Rudolphen von Burgund tochter / die vorhin hatt gehabt Locharium den künig in Italia / verdros das sein tochtermann Conradum vnd Lutolphum sein sun / darumb sie auch dem vatter nachstelen / aber doch zu lerst sich mitt im vertragen / vnnnd rüsteten sich wider die Vngern / die mit grosser macht außhär fielen in das Bayerland vnd freuelichen sprachen. Wann vns der himmel nit überfale vnd das erderich nit verschluckt / mag vns kein feynd mit seiner menge überwinden. Mit solchen worten machten sie sich selbs keck / hielten bey dem wasser Lech genant / nit fer von Augspurg vnd warteten der Christen zeitig. Es kam Keyser Ott mitt sampt den Sachsen / Francken / Behemen / Schwaben / vnd Bayern jnen entgegen vnd thet ein schlacht mit jnen vnnnd errib sie in die flucht / vnd errenckt vil in dem

Elß köpt vñ der kron Frackreich.

Schlacht 8 Vngern zu Augspurg.

h h

nach abgang des groß  
rutschland zu Keyser  
ihm ganzen Teütschen  
eines großen alters  
dar herzog Conraden  
was / vnd geschichte zu  
ad Keyser gemachte  
in graue in Straken / Die  
fürst / stark von leib / ge  
y graue in Franckenland  
yern / vñ Burckhach  
d Thuringen. Dom  
vñ als er sahe das sein  
d zusammen beruffen



Römischer künig  
onraden. Als aber die  
aren / vnd künig  
Graue Eberhard den  
die kron vnd die gült  
wert so die alten künig  
nach ein freid mit im.  
sten von Francken  
ament künig Conraden  
ihm die Keyserliche  
vnd salbet den  
solich ampt zu dem  
Herzog Henrichen  
der Vogler. Er  
ard / regiert er das  
Er hat große krieg  
en / Behemen / Obot  
nier / in welchem der  
ter sind offentlich  
r künig Henrich in  
tem. Wider disen künig  
gund / fiel heraus in  
darumb versamlet er  
auff künig Rudolph  
schen künig erreggen  
künig Henrich  
die im friden / aber  
dem der groß Constan